

PRESSEINFORMATION

Ausstellungsprogramm Kunsthaus NRW
UPDATE 2. Halbjahr 2024



Sehr geehrte Medienvertreter:innen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende der Sommerferien möchten wir Sie über das aktuelle Programm und die Highlights der kommenden Monate informieren.

Besonders hinweisen möchten wir auf das Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm, etwa die Workshops in den Herbstferien und das Programm mit Führungen, Workshops und Artist Talks zum Tag des Offenen Denkmals 2024 am 8. September. Fachleute und neugierige Besucher:innen können an diesem Tag die Architektur, Deckenmalereien und Gärten der ehemaligen Reichsabtei entdecken, die der zeitgenössischen Kunst eine einzigartige Bühne bietet.

Das Ausstellungshighlight des Herbstes ist die Schau *Zeit-Bilder* mit vier künstlerischen Positionen. Christian Aberle, Cristiana Cott Negoescu, Nicholas Grafia und Elisabeth Heil entwickeln eigens für das Kunsthaus aufwändige Raumszenierungen und Performances und verwickeln die Besucher:innen in ein raffiniertes Spiel mit Raum und Zeit. Notieren Sie sich schon jetzt den Eröffnungstermin am 5. Oktober und den Presserundgang am 2. Oktober.

Bei Fragen und Interviewwünschen kontaktieren Sie mich gerne.

Melanie Weidemüller
Presse & Kommunikation

AUSSTELLUNGEN

Endspurt:

Bis 18.08.2024

intervention: fehlstellen – leere seiten der sammlung

Joseph Beuys, Walter Dahn, Katharina Fritsch, Fluxus-Zone, Ruth Hallensleben, Axel Kasseböhmer, Thomas Locher, Maik und Dirk Löbbert, Detlef Orlopp, Otto Pankok, Ursula Schulz-Dornburg, Ulrich Strothjohann, Adalbert Trillhaase, Rosemarie Trockel u. a.
Kurator: Marcel Schumacher

Bis 01.09.2024

are you sure you want to delete this?

Künstlerische Arbeit mit Fotoarchiven

Sabine Dusend, Esther Hovers, Kristina Jurotschkin, Roland Regner, Heiko Schäfer, Morgaine Schäfer, Arne Schmitt

Bis 01.09.2024

sammlung mit losen enden 06: drei seiten des bildes – zweiter akt

Mit Werken von Joseph Beuys, Danica Dakic, Katja Davar, Thomas Demand, Sabrina Fritsch, Isa Genzken, Georg Herold, Ernst Wilhelm Nay, Pauline M'barek, Walter Ophey, Nam June Paik, Sigmar Polke, Gerhard Richter, Magdalena von Rudy, Katharina Sieverding u. a.

NEU / ERÖFFNUNGEN:

17.08.2024 – 27.10.2024

In der Halle:

Neu in der Sammlung: Deren Ercenk, *Berzah*, 2020,
Video, 2K, Farbe, Ton, 25:45 Min., Ankauf 2023



Deren Ercenk, *Berzah*, 2020, Videostill, Video, © the artist

Es herrscht Sommerhitze an den drei Schauplätzen der türkischen Ägäis des Episodenfilms *Berzah*, einer fein inszenierten Studie über Zustände der Ohnmacht, des Ausgeliefertseins. Im ersten Teil versucht eine Touristin, sich in der Enge ihres Hotelzimmers der Welt zu entziehen, wird

jedoch durch Überhitzung und Lärm an ihrem Vorhaben gehindert. Die Kamera ist ganz nah bei ihr, im Close-up glitzern Schweißperlen auf ihrem Gesicht. Mittagssonne und erneut eine Frau, die in der Hitze vor sich hindämmert, leiten visuell über in die zweite Episode. Vater und Tochter sind im Auto unterwegs nach Izmir. Das spannende Roadmovie entpuppt sich als Parabel über Ehre und Betrug; die Motorengeräusche gehen über in das Rangieren eines Transporters in Izmir – die dritte Episode. Ein Schrank soll ausgeliefert werden, doch die Zufahrt ist blockiert und der Möbelpacker fügt sich in sein Schicksal, indem er den Holzschrank mit bloßer Muskelkraft über endlose Treppen die steile Gasse hinauf wuchtet, ein moderner Sisyphos, stoisch sein Werk verrichtend. Die Absurdität seines Tuns erinnert an den physischen Slapstick früherer Stummfilme.

Das filmische Triptychon ist ein Werk der Künstlerin Deren Ercek (*1989 in Köln). Der titelgebende Begriff »Berzah« (Arabisch) bedeutet Hindernis oder Barriere. Im Islam beschreibt er einen Zustand zwischen Diesseits und Jenseits, eine Art Zwischenwelt, die wie durch einen Vorhang abgetrennt ist – der bereits in der ersten Episode im wahrsten Sinne des Wortes fällt.

Die Arbeit wurde 2023 vom Kunsthaus NRW angekauft und ist erstmals für das Publikum zu sehen.

01.09.2024 – 29.09.2024

Zu Gast: Krista Jantowski – Meeting You in the Margins

Das Kunsthaus NRW ist über Ländergrenzen hinweg in der Kunstszene der Euregio vernetzt. Dort bereiten sich die Kunsthochburgen der Rhein-Maas-Region derzeit auf die vierte Ausgabe der *Borderland Residencies* vor, ein Programm mit einer wachsenden Zahl internationaler Gastkünstler:innen.

In Kooperation mit *Greylight Projects* (Heerlen/NL) gastiert die Stipendiatin Krista Jantowski ab 1. September mit ihrem *Reading Room* im Kunsthaus NRW. In der Bibliothek inszeniert die Künstlerin und Kuratorin einen Lesesaal mit Büchern, Archivmaterial, Fotografien, Postkarten und einer Hörstation rund um die Geschichte des Bergbaus im ehemaligen Kohlerevier Heerlen. Öffentliche Begegnungen mit der Künstlerin bieten Gelegenheit für einen direkten Austausch über Formen des Bewahrens und Erinnerns: Wer schreibt Geschichte aus welcher Perspektive, was gerät ins Vergessen? Welche Erzählungen werden gehört und gewinnen Bedeutung, welche bleiben verdeckt?

Krista Jantowski (*1986) lebt in Amsterdam und beschäftigt sich mit verschiedenen Vorstellungen von Veröffentlichung. Im Rahmen ihres Aufenthalts bei *Greylight Projects* erforscht sie die politischen und poetischen Aspekte der Geschichte des Kohlebergbaus in der Region.

Am Tag des offenen Denkmals 8.9. ist die Künstlerin in der Bibliothek anwesend zum offenen Gespräch.

Ab 01.09.2024

Offenes Depot: Industrieland NRW

Mit Werken von Bernd und Hilla Becher, Gustav Deppe, Claudia Fährenkemper, Albert Renger-Patzsch, Tata Ronkholz u. a.

Zugang nur mit Führung nach Voranmeldung, kostenfrei.

Kaum ein anderes Bundesland ist so stark von Schwerindustrie, Bergbau und Tagebau geprägt wie Nordrhein-Westfalen. Dabei gerät oft aus dem Blick, dass sich diese Industrie- und Bergbauregion in Belgien und den Niederlanden fortsetzt. Auch jenseits der Grenze ist die Auseinander-

setzung mit dieser Geschichte und ihren Folgen hochaktuell, wie das Gast-Projekt *Meeting You in the Margins* der Künstlerin Krista Jantowski (s.o.) zeigt. Parallel dazu präsentiert das Kunsthaus in der Reihe *Offenes Depot* eine Auswahl Bilder von Industrie, Bergbau und Tagebau. Neben den ikonischen Fotografien von Albert Renger-Patzsch und Bernd und Hilla Becher sind Aufnahmen von Claudia Fähren-Kemper sowie gemalte Darstellungen der Industrie zu sehen. Es sind Versuche, die Industrie zwischen Romantik und Faszination für technische Konstruktionen ins Bild zu setzen. Erste öffentliche Führung am Tag des Offenen Denkmals (8.9.)

Highlight:

06.10.2024 – 02.02.2025

zeit-bilder. Erscheinungsformen zeitbasierter Kunst

Christian Aberle, Cristiana Cott Negoescu, Nicholas Grafia, Elisabeth Heil

Eröffnung Samstag, 05.10.2024, 15 Uhr

Presserundgang Mittwoch, 02.10.2024, 11 Uhr

Kuratorin: Elke Kania



Elisabeth Heil, *At Your Service*, 2021, Performance
Foto: Kai Pelka

Jedem Kunstwerk ist Zeit »eingeschrieben«. Die Ausstellung *Zeit-Bilder* geht einen entscheidenden Schritt weiter und lenkt den Fokus auf Prozesse künstlerischen Arbeitens: auf die Sichtbarmachung von Zeitlichkeit. In der Ausstellung kann die zeitliche Entfaltung von Kunst in Form von Bildwerken, Sound- und Videoinstallationen, sich transformierender Raumin szenierungen und Live-Performances erlebt werden. Zeitbasierte Kunst präsentiert sich in einer ungeahnten Fülle von Erscheinungsformen, die auf der Höhe unserer Zeit sind und ebenso kritisch wie sinnlich Bestandsaufnahmen unserer Gegenwart liefern.

Präsentiert werden vier künstlerische Positionen, darunter der international gefragte Künstler Nicholas Grafia mit der Weltpremiere einer neuen Performance. Auch Christian Aberle, Elisabeth Heil und die gerade mit dem Friedrich-Vordemberge-Stipendium der Stadt Köln ausgezeichnete Cristiana Cott Negoescu entwickeln eigens für das Kunsthaus neue Arbeiten.

Die Ausstellung wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet, über das wir Sie gesondert informieren.

05.10.2024 – 23.02.25

fluchtbewegungen.

Geflüchtete Künstler:innen im 20. Jahrhundert

Eröffnung Samstag, 05.10.2024, 15 Uhr

Presserundgang Mittwoch, 02.10.2024, 11 Uhr

Aus der Sammlung: Jankel Adler, Gerhard Hoehme, Magdalena Jetelová, Attila Kovács, Milan Kunc, László Lakner, Ernst Mollenhauer, Marcel Odenbach, Sigmar Polke, Rissa u. a.

Kurator: Marcel Schumacher

Das 20. Jahrhundert war in Europa eine Zeit vielfacher Fluchtbewegungen. Emigrierten im 19. Jh. Europäer vor der Armut nach Amerika, so wurden im 20. Jh. Menschen innerhalb Europas aus politischen Gründen zur Flucht gezwungen. Dies spiegelt sich auch in der Geschichte von Künstler:innen aus NRW, deren Werke im Kunsthaus aufbewahrt werden.

Die Ausstellung versammelt unter dem Titel *fluchtbewegungen* rund 40 Werke aus der eigenen Sammlung. Die Biografien der Künstler:innen spiegeln die vielfältigen Ursachen für Flucht und Exil im 20. Jahrhundert. Während des NS-Regimes flüchteten in ganz Europa Jüdinnen und Juden, ebenso gesellschaftliche Minderheiten, Kommunisten, Demokraten, Liberale. Dem jüdischen Künstler Jankel Adler gelang noch die Flucht nach England, Otto Freundlich wurde im KZ ermordet.

Eine eigene Gruppe bilden jene deutschen Künstler:innen, die nach dem Ende des Krieges aus der Sowjetischen Besatzungszone nach Westdeutschland kamen. Geflüchtete aus Ostpreußen, Schlesien und Pommern erhielten seit 1952 vom Ministerium für Arbeit und Soziales eine besondere Förderung, die ab 1956 auf Geflüchtete aus der DDR ausgeweitet wurde. Bis 1981 wurden sie durch regelmäßige Ankäufe unterstützt. So gelangten Werke von Gerhard Hoehme in den Bestand, 21 Werke des Expressionisten Ernst Mollenhauer, über 20 Werke von Hans-Albert Walter aus allen Schaffensphasen. Die so entstandene Sammlung wurde 2023 vom Ministerium an das Kunsthaus NRW übergeben und wird sukzessive aufgearbeitet.

Zu den Künstler:innen, die aus der DDR flüchteten, zählen Gerhard Richter, Günther Uecker und Karin Götz (Rissa). Georg Herold wurde beim ersten Fluchtversuch 1973 gefasst und gelangte durch Häftlingsfreikauf der BRD in den Westen. Aus anderen Ostblockstaaten kamen László Lakner, Attila Kovács und Magdalena Jetelová ins Rheinland. Nach 1989, der sogenannten Wende, flüchtete Thea Djordjadze vor dem Bürgerkrieg in Georgien nach Nordrhein-Westfalen. Die Fluchtbewegungen dauern an.

Die Ausstellung schließt mit Marcel Odenbachs Film *Im Schiffbruch nicht schwimmen können* (2011). Er zeigt drei afrikanische Geflüchtete, die im Pariser Louvre ein Gemälde von Schiffsbrüchigen betrachten: *Das Floß der Medusa* von Théodore Géricault, entstanden im Jahr 1819.

--

VERANSTALTUNGEN



Abtgarten mit der Installation von Fari Shams *Some Little Histories of Gardens and Playing*, 2023

08.09.2024

11:00 – 17:00

HERBST IM MUSEUM – Tag des Offenen Denkmals 2024

Das Kunsthaus nimmt auch 2024 am Tag des Offenen Denkmals teil. Das Haus und der Skulpturengarten sind von 11-17 Uhr geöffnet. Für Kunst- und Architekturinteressierte, Familien, Stammgäste wie neugierige Schnuppergäste bieten wir ein vielseitiges Programm mit Führungen, Workshops und Talks. Der Eintritt ist frei.

Programm

12:00 BAUHISTORISCHE FÜHRUNG
mit Julia-Anna Preisler (ca. 90 min)

Wer hat gebaut, welche Künstler haben die prächtigen Deckenmalereien angefertigt, wohin führt der »Weg der Seele«? Entdecken Sie die ehemalige Reichsabtei bei einer sachkundigen Führung!

12:00 – 14:30 WORKSHOP: ESSEN ALS KULTURELLE LANDSCHAFT
mit Yipei LEE und Evamaria Schaller

»Düfte sind Auslöser für Erinnerungen, führen unsere Gedanken zu bestimmten Zeiten und Orten und stellen Verbindungen zwischen uns her, da unsere Nase direkt mit dem Emotionszentrum unseres Gehirns verbunden ist. Durch die Vorstellung von Düften orientalischer Tees und Mittsommer-Süßigkeiten aus asiatischer Tradition tauschen wir unsere Lebenserfahrungen und Erinnerungen aus.«

Der Workshop wird geleitet von der Künstlerin Evamaria Schaller zusammen mit der Taiwanesischen Kuratorin Yipei LEE von SUAVEART.

14:30 im Abtgarten: WALK & TALK mit Fari Shams

Im Abtgarten spricht Marcel Schumacher mit der Künstlerin Fari Shams über ihre Installation *Some Little Histories of Gardens and Playing*, verschiedene kulturelle Garten-Konzepte und Herrn Schrebers Vorliebe für Bretterbuden. Das Publikum ist herzlich eingeladen sich zu beteiligen!

15:30 FÜHRUNG durch das Offene Depot
zum Thema »Industriellandschaften« mit Marcel Schumacher
(max. 10 Personen)
Entdecken Sie bei dieser exklusiven Führung mit dem Leiter des
Kunsthauses unser Schaulager im Dachgeschoss mit Werken von Bernd &
Hilla Becher, Claudia Fährenkemper, Albert Renger-Patzsch,
Tata Ronkholz, u. a.

In der Bibliothek:
Offenes Gespräch mit der niederländischen Künstlerin Krista Jantowski
zu ihrem Projekt *Meeting You in the Margins* (eine Kooperation mit
Borderland Residencies).
<https://www.instagram.com/kristaontheinternet/>

ZU GAST

18:00, Einlass 17:30

In der Halle: KONZERT Andreas Plum »DrumsOnMars«

Eine Multimedia-Musik-Performance mit dem Aachener Musiker Andreas
Plum, veranstaltet von KIK Kulturinitiative Kornelimünster

Die Ausstellungen schließen an diesem Tag um 17 Uhr.

Weitere Veranstaltungen:

So. 25.08.2024

15:00 Sonntagsführung

Für Erwachsene, Familien | 60 Min. | max. 25 Personen | DE | kostenfrei |
ohne Anmeldung | Treffpunkt im Foyer

Jeden letzten Sonntag im Monat bieten wir um 15:00 Uhr eine kostenfreie
Führung durch unsere aktuellen Ausstellungen an. Die Kunst-
historikerin Gabriele Teuteberg führt etwa 60 Minuten je nach
Besucherwünschen durch Sammlung, Wechselausstellungen oder
Skulpturengarten des Kunsthauses.

Sa. 28.09.2024

15:00 Öffentlich Führung

Kostenfreie Sonderführung zur Aachener Kunstroute: Die
Kunsthistorikerin Gabriele Teuteberg führt durch Sammlung,
Wechselausstellungen oder Skulpturengarten des Kunsthauses.

So. 29.09.2024

15:00 Sonntagsführung

Für Erwachsene, Familien | 60 Min. | max. 25 Personen | DE | kostenfrei |
ohne Anmeldung | Treffpunkt im Foyer

Die Kunsthistorikerin Gabriele Teuteberg führt etwa 60 Minuten je nach
Besucherwünschen durch Sammlung, Wechselausstellungen oder
Skulpturengarten des Kunsthauses.

Sa. 05.10.2024

15:00 ERÖFFNUNG

Vernissage der beiden Ausstellungen *zeit-bilder. Erscheinungsformen
zeitbasierter Kunst* und *fluchtbewegungen. Geflüchtete Künstler:innen im
20. Jahrhundert*. Mit Einführungen von Elke Kania und Marcel
Schumacher und Performance-Uraufführungen. Der Eintritt ist frei.

Do./Fr. 17.+18.10.2024

13:00 - 16:00 druck & form – Herbstferienwerkstatt

Für Kinder von 8-13 Jahren | max. 15 Personen | DE | 30 Euro

Die Teilnehmer entdecken verschiedene Drucktechniken, mischen Farben gestalten ihren eigenen Stempel oder übertragen eigene Zeichnungen in Hoch- und Tiefdruck.

So. 27.10.2024

15:00 Kuratorinnenführung zeit-bilder mit Elke Kania

Für Erwachsene, Familien | 60 Min. | max. 25 Personen | DE | kostenfrei | ohne Anmeldung | Treffpunkt im Foyer

Die Kuratorin Elke Kania führt durch die aktuelle Sonderausstellung zeit-bilder. Erscheinungsformen zeitbasierter Kunst

So. 03.11.2024

14:30 WALK & TALK mit Rainer Junghanns

Zur Finissage der Ausstellung *skulpturengarten 2024 – zwischenspiel mit ankerplatz* findet ein Künstlergespräch mit dem Künstler Rainer Junghanns statt über sein *Mombasa Shipping Project*

So. 24.11.2024

15:00 Sonntagsführung

Für Erwachsene, Familien | 60 Min. | max. 25 Personen | DE | kostenfrei | ohne Anmeldung | Treffpunkt im Foyer

Die Kunsthistorikerin Gabriele Teuteberg führt etwa 60 Minuten durch Sammlung oder Wechselausstellungen des Kunsthauses.

So. 01.12.2024

11:00 – 17:00 WINTER IM MUSEUM

In der Reihe Jahreszeiten im Museum: Familientag mit Führungen, Workshop und Talks

So. 08.12.2024

15:00 Kuratorinnenführung zeit-bilder mit Elke Kania

Für Erwachsene, Familien | 60 Min. | max. 25 Personen | DE | kostenfrei | ohne Anmeldung | Treffpunkt im Foyer

Die Kuratorin Elke Kania führt durch die aktuelle Sonderausstellung zeit-bilder. Erscheinungsformen zeitbasierter Kunst

So. 29.12.2024

15:00 Sonntagsführung

Für Erwachsene, Familien | 60 Min. | max. 25 Personen | DE | kostenfrei | ohne Anmeldung | Treffpunkt im Foyer

Die Kunsthistorikerin Gabriele Teuteberg führt etwa 60 Minuten durch Sammlung oder Wechselausstellungen des Kunsthauses.

Bitte beachten Sie kurzfristige Aktualisierungen auf unserer Website.

>> Weitere Führungs- oder Workshop-Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage und andere Festgesellschaften können Sie bei uns buchen, Preise und Beratung info@kunsthaus.de

>> Angebote für Schulen finden Sie auf unserer Website unter Programm/Vermittlung.

kunsthaus nrw
kornelimünster

Abteigarten 6 – 52076 Aachen – Kornelimünster
T +49 2408 64 92 – F +49 2408 95 94 15
presse@kunsthaus.nrw – www.kunsthaus.nrw

PRESSEKONTAKT

Melanie Weidemüller
Presse & Kommunikation
weidemueller@kunsthaus.nrw
+49 (0)151 - 22 23 60 84

Online

www.kunsthaus.nrw
info@kunsthaus.nrw
www.facebook.com/kunsthaus.nrw/
www.instagram.com/kunsthaus.nrw

Öffnungszeiten

Do. bis Sa. 12 – 17 Uhr; So. und feiertags 11 – 17 Uhr
Eintritt frei!

Kostenfreie Führung jeden letzten Sonntag im Monat
um 15 Uhr. Weitere Führungen auf Anfrage.

Kunsthaus NRW gGmbH
Abteigarten 6
52076 Aachen - Kornelimünster
Geschäftsführung & Künstlerische Leitung:
Dr. Marcel Schumacher

Gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

